Biotopname
Feuchtgrünland 1,0 km südl. Woggersin, am Tollense-Altwasser

Standort /Geologie
Durchströmungsmoor der Tollenseniederung

X X

TK10 0508 - 124 **Biotop-Nr.** - 4008

Anschluß in TK

Naturraum Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal
321

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	86	0388
Größe in ha	1	8922
Länge in m		
min. Breite in m		
max. Breite in m		

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Mecklenburg-Strelitz

Gemeinde / Stadt
Woggersin

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01464

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	GFR	GFD	VGR	VRP						UMD
%	80	17	2	1						

Vegetationseinheiten
schlankseggenreiches Feuchtgrünland, uferseggenreiches Feuchtgrünland, zweizeilenseggenreiches Feuchtgrünland, Kriechhahnenfuß-Rohrglanzgras-Grasland, Uferseggenbestand, Uferseggen-Schilfröhricht

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Artenarme, seggenreiche Feuchtwiese, zeitweilig von der Tollense überflutet, auf degradiertem u. intensiv beweidetem Torfstandort. Neben den Seggen (Schlanksegge, Ufersegge, Zweizeilige Segge) finden sich wenig Mädesüß, Sumpfdotterblume, Kohldiestel u. Wiesenschaumkraut. Im Nordteil kommt Schlangenknöterich vereinzelt vor. Als Störungszeiger treten Gem. Löwenzahn, Gundelrebe, Ackerkratzdistel u. Kriechender Hahnenfuß auf. Das Grünland ist von mehreren flachen, mit Ufersegge bestandenen Gräben durchzogen. Im Norden findet sich ein breiter, flacher Graben, in dem etwas Schilfröhricht wächst. Die Feuchtweide ist mit nicht geschütztem Grünland verzahnt, das von Kriechendem Hahnenfuß, Rohrglanzgras u. Rasenschmiele bestimmt wird.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung
YWE YWG YLW

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung
ZSE ZMM ZMB ZME

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0508 - 124	- 4008

Substrat

k	g	
k		Torf, wenig gestört
	g	Torf, degradiert
		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
	g	feucht
	g	sehr feucht
		naß
		offenes Wasser
		quellig

Relief

k	g	
	g	eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
		Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
	g	intensiv
		extensiv
		aufgelassen
		keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
	g	Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
	g	Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
		Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
		Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
	g	Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex gracilis, Carex riparia, Poa trivialis

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

<u>Carex disticha</u>, Deschampsia cespitosa, Glecoma hederacea, Phalaris arundinacea, Taraxacum officinale, Ranunculus repens

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Acorus calamus, Caltha palustris, <u>Cardamine pratensis</u>, Cirsium arvense, Cirsium oleraceum, Filipendula ulmaria, Juncus effusus, Plantago lanceolata, <u>Polygonum bistorta</u>

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 23.04.2002

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz

Foto: 3 | Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0